

MSV VII unterliegt hauchdünn beim SV Dauban 68 7:9



In einem Nachholespiel zu ungewohnter Stunde trafen zwei hochmotivierte Teams aufeinander, die sich ein packendes und sehr gutklassiges Bezirksligapunktspiel lieferten (8 Fünfsatz-Spiele!). Bekanntlich gehören zu allen „guten“ Dingen 3, in unserem Falle die 3. Niederlage in Folge. Aber so recht ärgern konnte sich angesichts dieses Klassetheaters eigentlich kaum einer.

Unsere unterirdische Leistung von Lauta ausbügeln, das war das erklärte Ziel. Auf der Gegenseite wollten sich die Daubaner weiter von den Abstiegsplätzen entfernen. Vor zahlreichen fairen Zuschauern und einem Kameramann ging von Anfang an richtig die Post ab!

Diesmal stellten wir die Doppel wieder in der Urbesetzung auf. Mit dem Ergebnis, dass Albrecht/Robert als Doppel 2 gegen Neumann/Robert nach vier Sätzen punkteten. Leider stellte sich bei Martin/Ernst nicht der erhoffte Erfolg gegen Kählig/Abelt ein. Etwas unnötig war die Niederlage von Falk/Lothar gegen Endel/Ziesche im ersten 5er des Tages – 2:1.

Das obere PK ging dann etwas überraschend komplett an die Gastgeber – na klar – in 5 Sätzen. Der Augenschmaus des Tages war wohl das Gefecht von Martin gegen Michael Kählig. Ernst setzte seine glücklose Serie auch gegen Abelt fort. Wollten wir den Anschluss nicht verlieren, hieß es jetzt in der Mitte punkten. Falk gelang mit einer totalen Steigerung gegenüber dem Lauta-Spiel ein knapper Erfolg gegen den ebenfalls starken Rico Endel. Albrecht stellte sich gut auf den etwas unorthodox spielenden Ziesche ein und verkürzte weiter – 4:3.

Obwohl sich Robert mächtig mühte, der nächste 5er ging durch Neumann an Dauban. Doch da haben wir ja noch den Kämpfer Lothar, der gegen den starken Ersatzmann Robert wieder verkürzte – 5:4.

Den verdienten Ausgleich erzwang Martin nach klugem Spiel gegen Abelt. Leider brachte Kählig nach kurioseem Spielverlauf gegen Ernst die Daubaner wieder in Front. Auch Albrecht erwischte nicht seinen besten Tag und unterlag Endel in fünf Sätzen. Doch noch war nichts verloren. Falk bot gegen Ziesche sein zweites gutes Spiel und Lothar erkämpfte im letzten Fünfer des Tages gegen Neumann erneut den Ausgleich. Doch am Nebentisch brachte der starke Ersatzmann Robert die Gastgeber gegen unseren Robert wieder in Führung 8:7.

Ganz ehrlich, wer hätte an einem Erfolg von Martin/Ernst gegen die 5 und 6 der Daubaner im Entscheidungsdoppel gezweifelt. Doch die beiden Gastgeber lieferten ein starkes Doppel ab und brachten uns um die eigentlich verdiente Punkteteilung. Schade, aber dennoch, es hat Spaß gemacht!

Martin (1), Ernst, Albrecht (1,5), Falk (2), Lothar (2), Robert (,5)